

A classic kit from over 5 decades of modelling history

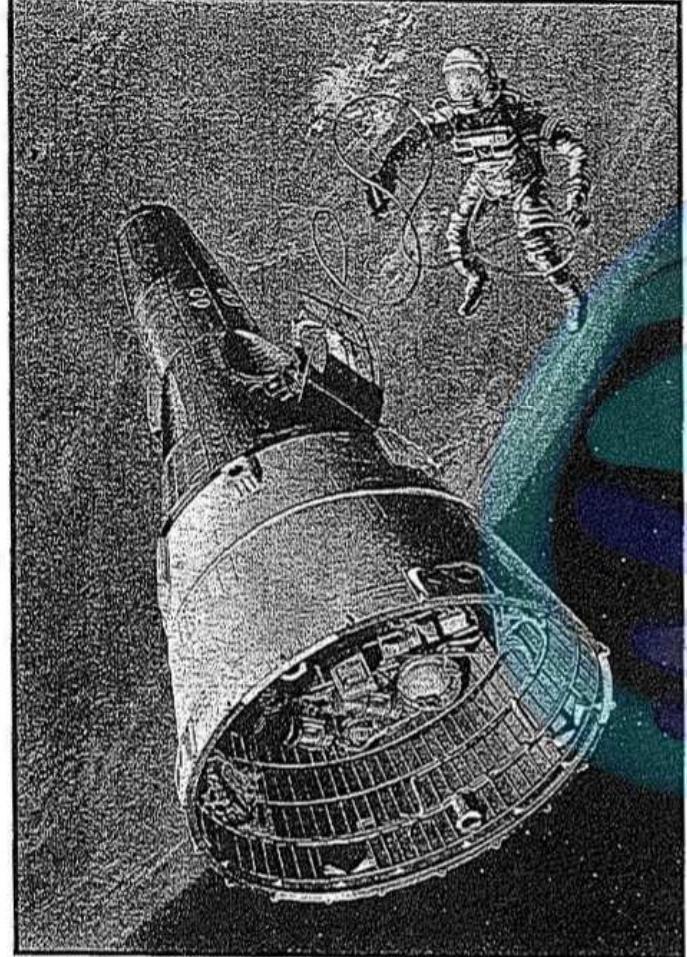
Revell

00026-0389

Gemini Space Capsule

©2012 by REVELL GmbH & Co. KG

PRINTED IN GERMANY



Gemini Space Capsule

1958 beschloss die Regierung des Vereinigten Staates, mit einem leistungsfähigen Weltraumprogramm zu beginnen. Dazu wurde die NASA das "Mercury"-Raumschiff für einen Astronauten entwickelt. Nachdem Alan Shepard als erster US-Amerikaner im All landete am 5. Mai 1961 nach 15 Minuten Flug in Endoskopie wieder gesund gelandet war, geflogen Walter Schirra mit 9 Stunden Flugdauer und 6 Erdumrundungen im Oktober 1962 eine perfekte Mission. Nach den ersten Erfolgen hatte Präsident John F. Kennedy schon am 25. Mai 1961 in Kongress eine Mondlandung innerhalb des nächsten zehn Jahre angekündigt. Da man für die Vorbereitung dieser dreitägigen Mission noch Jahre benötigen würde und viele Probleme mit dem "Mercury"-Programm nicht zu lösen waren, folgte das "Gemini"-Programm mit dem Ziel, alle notwendigen Technologien und Prozeduren im All für eine bemannete Mondlandung zu entwickeln. Die Konstruktion und Herstellung der riesigen Räume aus Titan-Magnesium übereinkam die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem wissenschaftlichen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität. Die Konstruktion und Herstellung der neuen Räume aus Titan-Magnesium übernahm die Firma McDonnell in St. Louis. Mit dem gemeinsamen Beben und doppelt so schweren "Gemini"-Raumschiff für 2 Astronauten waren neben dem gemeinsamen Wiedereintritt seismische Lage- und Unfallabläufe in den Langzeitflügen überprüft worden. Bis zur letzten Mission von "Gemini 12" im November 1966 erwies sich das Raumschiff bei 10 bemannten Flügen als ausgezeichneten Raumfahrzeug. Da für den Schuss des A3 notwendig waren Titan-Stahl-Armaturen für Instrumentenkabinen und an die Kapazität.

Gemini Space Capsule

In 1958, the United States government decided to embark on a manned space program. For this purpose, the NASA developed the "Mercury"-Spacecraft to carry one astronaut. On 5 May 1961, after only 15 minutes of flight Alan Shepard completed the first American in space, successfully returned to Earth. In October 1962 Walter Schirra made 9 hours and 7 minutes of flight. A perfect mission with a flight of 9 hours completed 6 orbits. On 25 May 1963 soon after the initial success, President John F. Kennedy announced in the Congress that within the next ten years a landing would be made on the Moon. As preparation of this ambitious mission would take many years and many problems could not be solved within the "Gemini" program, it was succeeded by the "Gemini" program with the goal of developing and learning in orbit all necessary technologies and procedures for a manned landing on the Moon. The McDonnell company in St. Louis undertook the design and manufacture of the new titanium/magnesium capsule. As well as controlled re-entry, the first position and orbital path changes, long duration flights, docking manoeuvres and external missions became possible using the much larger and heavier "Gemini" spacecraft carrying two astronauts. Right up to the last mission of "Gemini 12" in November 1966, the spacecraft proved to be extremely reliable during 10 manned space flights. The Titan 1 launch vehicles necessary for the space shot were developed by the United States Air Force as an intercontinental ballistic missile capable of carrying a nuclear warhead. Hence all pre-project work and launches were conducted by the Air Force at Launch Area 19 of the Cape Canaveral Air Base. The two-stage rocket had a take-off weight of 151 tons and was 31.4 m (103 ft) tall. After a total burn time of 339 seconds, the space shuttle separated from the Second Stage in orbit. The spacecraft consisted of a laws propulsion and equipment unit, which, prior to reentry into the Earth's atmosphere, was jettisoned to burn out, and the capsule in which a coupling module and two small braking parachutes were accommodated in the aeroshell nose section. With a diameter of 25.7 m (84 ft 4 in) the main parachute opened at an altitude of 3000 m (10000 ft). In the event of a total parachute system failure, the astronauts were able to ejection themselves out of the capsule in this ejection seats. The ejection seats were also intended as a life-saver in the case of an aborted launch. The cockpit also contained light instruments and an on-board computer. The life support system and power supply, voice traffic and data transmission was assured using Short Wave and VHF radios. Two radar transceivers served as location units, the spacecraft was equipped with Short Wave and VHF radios. Two radar transceivers served as location units, the cockpit was located in front of the cockpit. The astronauts newly developed protective suit consisted of 23 layers of tissue each of which was filled skin-flight. Weighing 13 kilograms, the suit proved to be unreliable for use in space as every small physical movement was so strenuous that the built-in conditioning immediately failed.

During 1962 and 1963 the NASA recruited further 23 applicants in addition to the seven already trained "Mercury" astronauts, including John W. Young. On 23 March 1965 as the first crew of the "Gemini" program, he landed safely in the Atlantic Ocean alongside the experienced "Mercury" astronaut Virgil L. Grissom after a four hour flight and three orbits of the Earth on board "Gemini 3". They had however to wait another 30 minutes for the arrival of the rescue team and suffered from seasickness, as the capsule had landed 84 kilometers (52 miles) away was calculated landing area.

As a special honour they were received in New York the following day by the Vice-President and a ticker-tape parade.

Technical Data:

Länge:	5,8 m (19 ft 2 in)
Durchmesser:	3 m (9 ft 9 in)
Gewicht:	3.800 kg (8300 lb)
Hörfrequenzversorgung:	25 Volt DC from Batteries and Fuel Cells

Fertiggestellt und in die Produktion übergeben. Revell GmbH & Co. KG

Umfangsreiches Zubehör wie ein breiter Bereich an Modellbausätzen und -Materialien sowie eine umfangreiche Sammlung von Fachliteratur.

Weiterhin präsentiert Revell auf der Weltmarktführerin für Modelle und Spielwaren eine große Produktpalette.

Modellbau und Hobby für jedermann, ob es nun um die Modellbaukits für Kinder oder für Erwachsene geht.

Weltweit tiefgreifendes Know-how und internationale Präsenz.

Revolle ist ein internationaler Anbieter für Modelle und Zubehör, der in über 50 Ländern vertreten ist.

Revolle ist einer der größten Anbieter für Modelle und Zubehör in Europa.

Revolle ist einer der größten Anbieter für Modelle und Zubehör in Europa.

Revolle ist einer der größten Anbieter für Modelle und Zubehör in Europa.

Revolle ist einer der größten Anbieter für Modelle und Zubehör in Europa.

Verwendete Symbole/Used Symbols

Bitte beachten Sie folgende Symbole, die in den nachfolgenden Bauteilen verwendet werden werden.
 Weitere Infos über die einzelnen Symbole finden Sie unter den dazugehörigen Abschnitten und Dokumentationen.
 Si prega di tenere attenzione ai segnali simbolici che trovi nelle varie fasi della costruzione.
 Recomendamos seguir los siguientes símbolos que se detallan a continuación.
 Leggi questi simboli e apri le loro spiegazioni elettroniche nei diversi capitoli del progetto.
 Por favor, observe os seguintes símbolos que seguem pelas suas explicações eletrônicas.
 Recomendamos seguir os cartazinhos elettronicos que seguem pelas suas explicações eletrônicas.



Abwasser in Wasser einzuschleichen und entziehen Sauk and apply decoats	Zu Abwasser des Abschlusses einzuleiten Reinventil bzw. Tagflansch des Abschlusses einsetzen Abschalen von der Steckung um das Abschlusselement Flanschen auf einen Spigot an das Rohr Flanschen mit einer Flansche auswechseln Flanschen mit einer anderen Flansche austauschen Sauk und fest deklemmen Kostilla sifatkanada deklassiert ja asta pakalan Oversigt meddelad leveret lagoss i bort og arbienges Opp holdt vann og sett det på L'espresso italiano esprimere nastro Zmodyzyczny kalkomanie w wodzie a następnie naleść Borurtfe ut Yukarıya uyuştu ve cepo kıl tonoltedetore my Qanitanyi studa yutmaslin vo koyan Obcis namocit va voda a umstic a markatit vithen bedattini da felleheren! Prestació polopoli y vodo z Zalem naraczi!
--	---



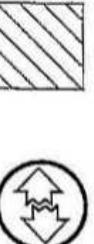
Kohleband Adhesive tape Devidor do rubor adesivo Paklænde Cinta adhesiva Eta adhesiva Nastro adesivo Tape Tispi Tapa Tape Kækera revara Tasna majka noAlmuni rovin Yapıştırma bantı Lepid páska ragasztószalag Traka z heplom
--



Nicht haben Dont't have Göre Colar Limpien Engümer Colar Non incarare Non fare Liman A la finca M. Rua Matos Kurum He kazem. Na prejedzak In koladje Yapıştırma Neçip nem szabad ragasztani Na legip!
--



Wahrnehmungswinkel 180° Bleibende frischen lassen Aßtow the parts to dry Lasser secher las piezas Dejar secar las piezas Dejar secas os compañerias la delle torce Ündertow klen dragen Far assegurar si component Anra osten kurina Lai bigdezana takta Lai komponavaria lora Crasci pozasztavia do wysniedzia Yel pugatavol hianmya klandiz Jednotig öly nachna zasconat Aygnore ta acion vox oreyntionous Almalazatik la hija sa szabadi Pusha da setiana del posusijo Tular letazyan bicconysty



Aantal der Arbeitszeichen Number of working signs Nombre d'images de travail Het aantal bouwtekens Número de indicaciones de trabajo Número de elapas de trabaju Número di passaggi Antal arbetsmärke Twieheden hukmrådā Anta arbetsmärke Antal arbejdsmærke Kanveraco ocnspusat Liecha operazi optiyojeo, taw eyrotouv Iz saftyaltan sisnyi Podat pracomich operacii a munstafyamatoñ szama Slavjala Koreka montaña



Hilfselement Hilfsmittel Ertă sħalli Δεν ovil neħħu qalibet Iz il-kunċi He cooperation Nien taħbiżza Nien żawiera
--

D: Beiliegenden Sicherheitstext beachten und nachschliegebereit halten.
 C#: Please note the enclosed safety advice and keep safe for later reference.

F: Respetar los consignes de sécurité ci-jointes et les conserver à portée de main.
 I#: Observar y siempre tener a disposición este texto en su mano.

E: Observar y siempre tener a disposición este texto en su mano.

P: Ter um atenção e haver de segurar a anexo e guardar-o para consulta.

S: Seguir las indicaciones de seguridad y tenerlas a mano.

FIN: Hinniem ja salijiet oħset varoljet seti.

DK: Überfordert / Verlädt sie nicht / Überfordert sie nicht.

RIL: Ha allild vedjal tagħiġi kistek, kli kli hruk.

RILS: Čieġi minnuk iż-purimars is-sir tekci no teħha jeconomieħi, xpati, ir-riż
jekk rroċċiex.

PL: Stosowaj si' ar zażżejnor karr beqżejt iż-istwa ja statid do wiggħali.

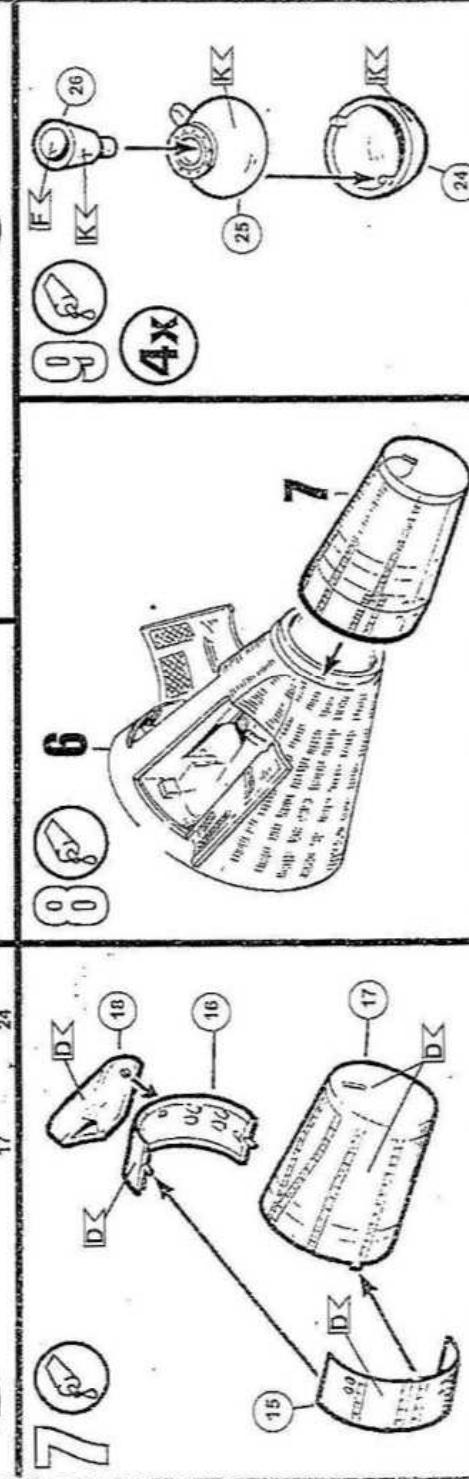
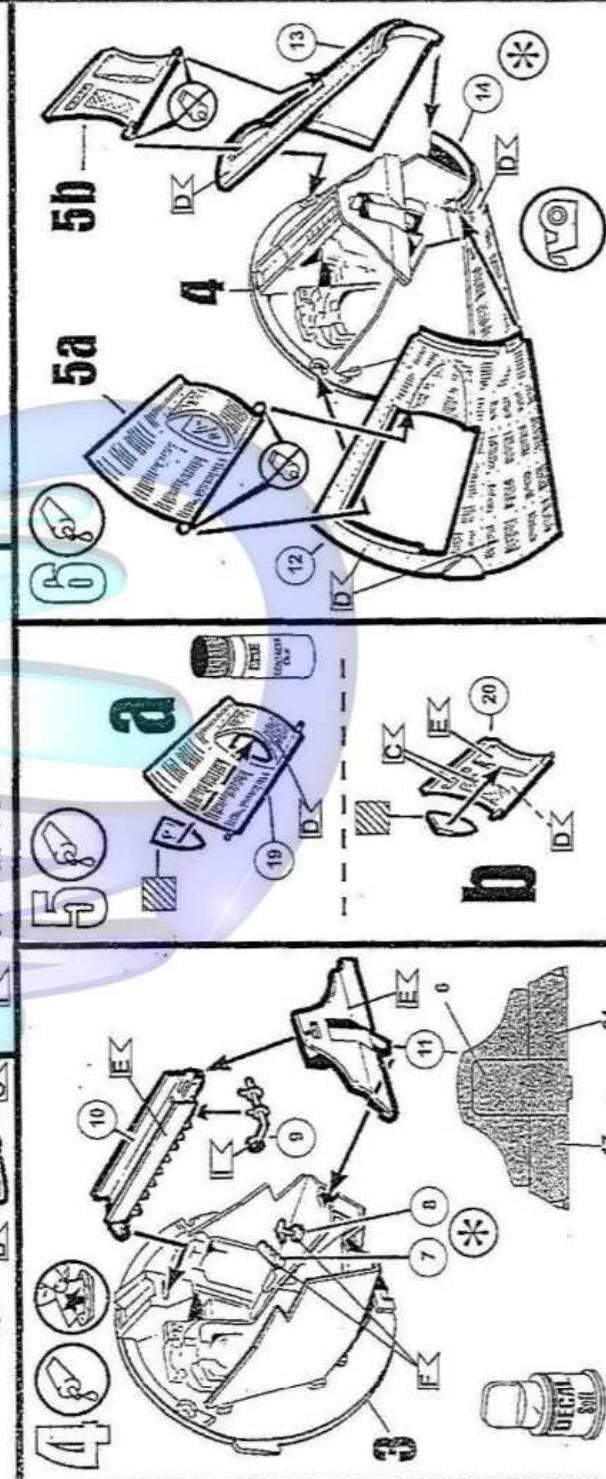
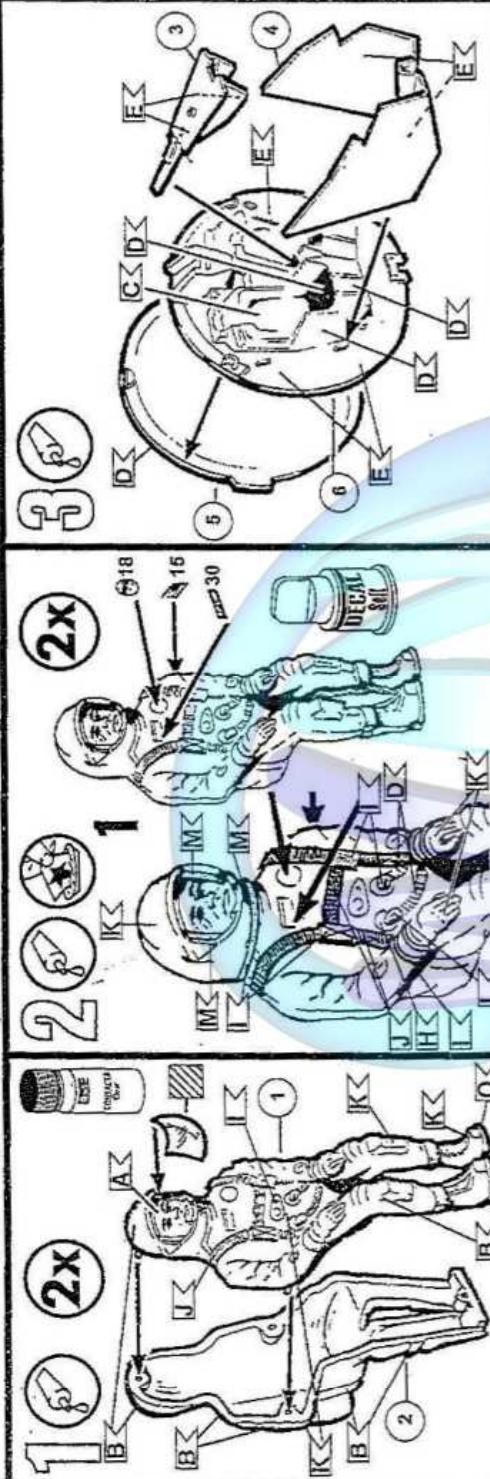
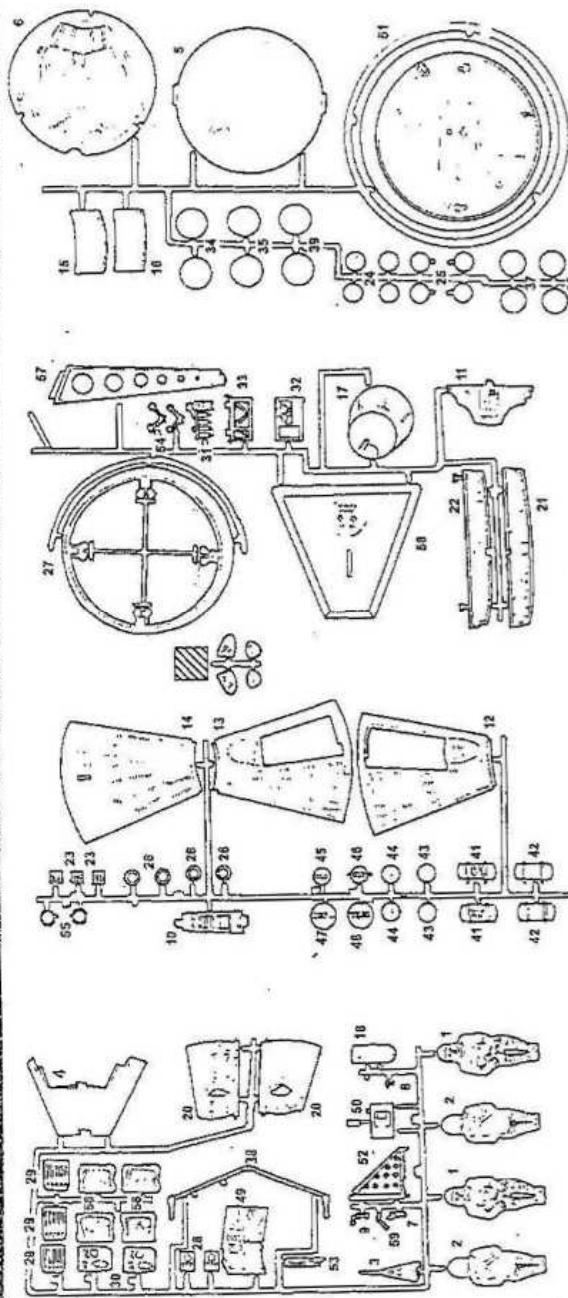
GR: προστέξεις της αυτήν για χρήση στο άλσος και υλήξεις της το πάτο
της τρίτης Χ να μένει σε δύο σε όνος.

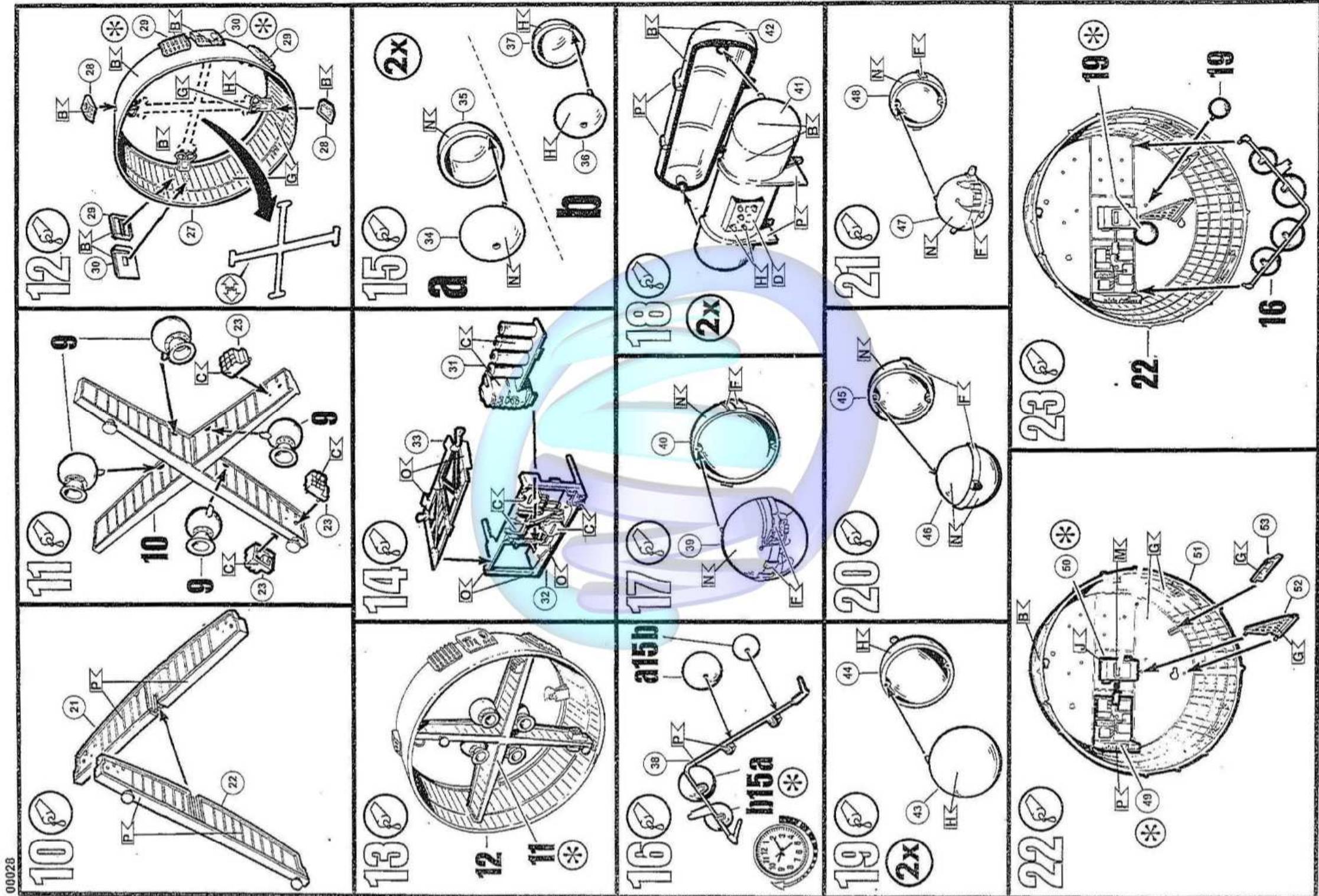
TR: Ekleki għiġiaw bil-maliku aktar minn kifra hawni.
muafaza edim.

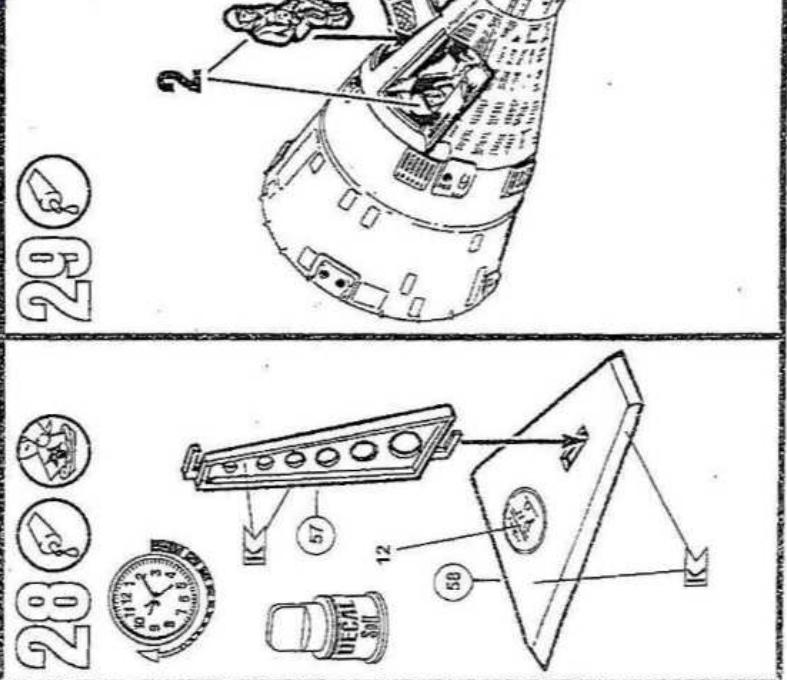
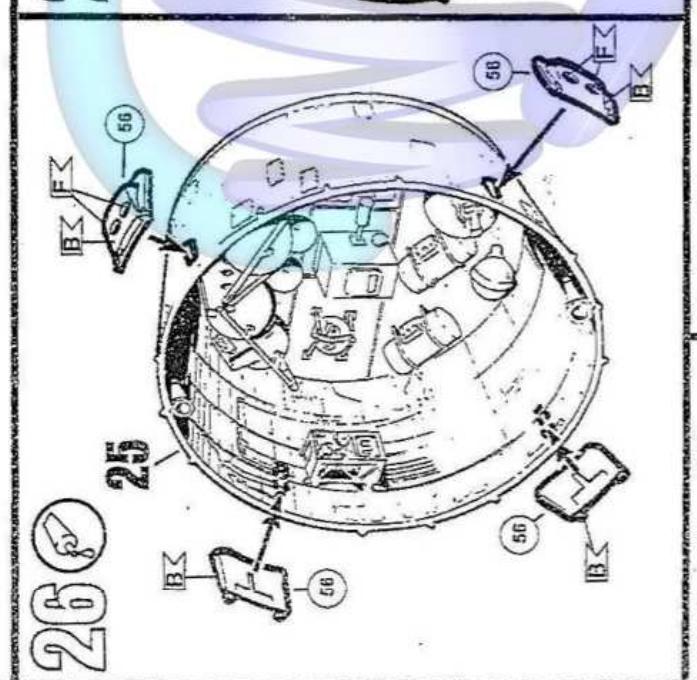
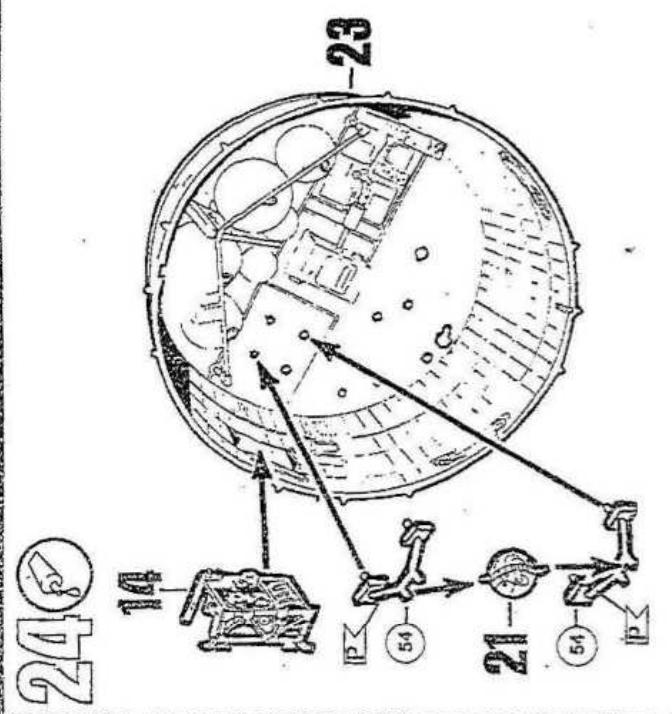
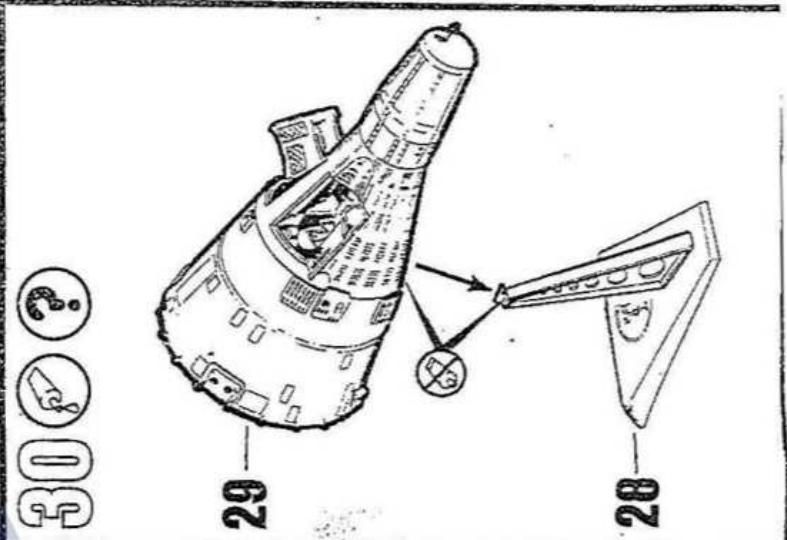
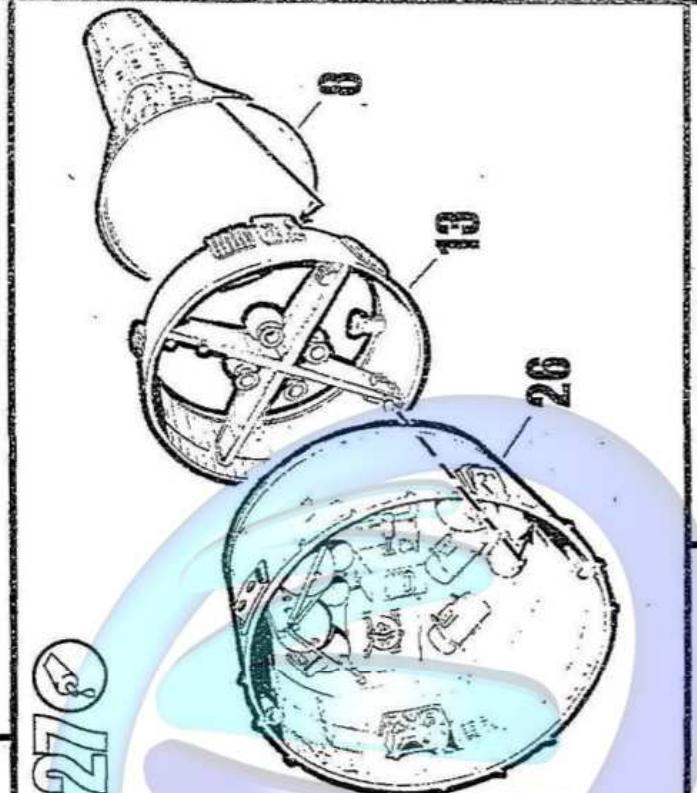
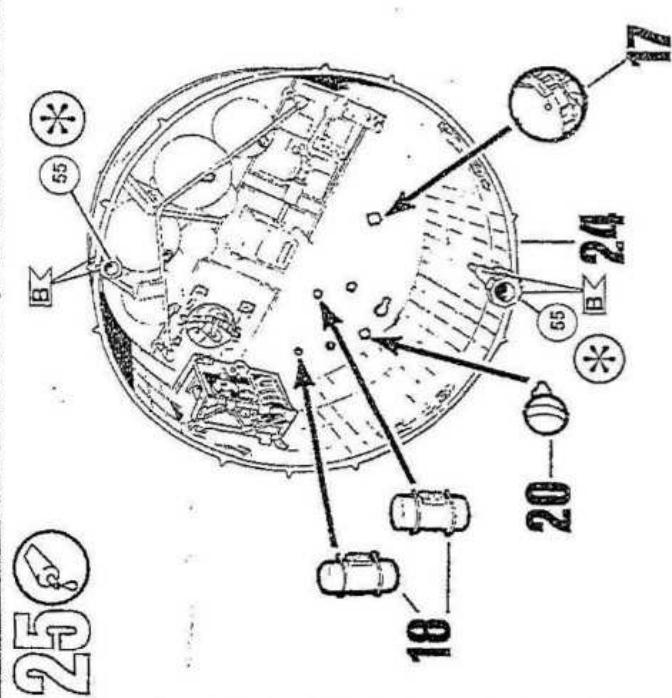
CZ: Dobja na plillieni herpaġiostni text a millej li pifiġiex na doss.

HK: A meliket biżżejjen bizzor-tokk tħalli tħallix.

SLO: Prijedena varoċċa hawni kifra hawni iż-istwa.







"Gemini" Space Capsule, NASA, USA, 1965-66

31
31
? ?
DECAL
SON

00028

